

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 176 (2010)
Heft: 08

Nachruf: Zum Gedenken an Divisionär Louis Geiger (1933-2010)
Autor: Beck, Roland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

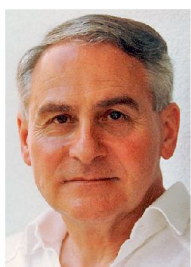
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Gedenken an Divisionär Louis Geiger (1933–2010)

Der am 23. Juni 2010 verstorbene Divisionär Louis Geiger bleibt uns in Erinnerung als ein von grosser innerer Vornehmheit geprägter Mensch. Laute, polternde und aggressive Kameraden mied er. Umso mehr schätzte er das gepflegte Gespräch, hauptsächlich über sicherheitspolitische und militärische Fragen. Er konnte zuhören und auf seine Gesprächspartner eingehen. Ein besonderes Einfühlungsvermögen zeichnete ihn aus.



Seine Vorgesetzten erkannten seine menschlichen Qualitäten spät. Gelegentlich beklagte er sich darüber, dass Wichtigtuer und geschwätzige Offiziere ihm vorgezogen wurden. Doch seine engsten Mitarbeiter wussten um seine wertvollen Eigenschaften und waren ihm treu ergeben. Seine Fähigkeiten zu nutzen, verstand auch die Allgemeine Offiziersgesellschaft Zürich und Umgebung. Nur so ist es zu erklären, dass sie ihn als jungen Berufsoffizier zu ihrem Präsidenten kürtete, obwohl dieses Amt traditionell einem Milizoffizier vorbehalten war.

Sein Auftreten als Offizier entsprach der Art eines englischen Gentleman. Höflich und immer anständig, aber bestimmt und klar, auch in schwierigen Situationen. Seine grosse Begabung lag im Bereich der militärischen Ausbildung, insbesondere in der Di-

daktik und in der geschickten Vermittlung eines komplexen Lehrstoffes. Dabei profitierte er von den zwölf Jahren Berufserfahrung als Lehrer, bevor er ins Instruktionkorps der Infanterie eintrat. Bereits in der Offiziersgesellschaft, aber auch später in der Instruktion und als Redaktor der ASMZ entwickelte er Behelfe für die Infanterie mit einfachen Beispielen zu Gefechtstechnik und Methodik, zum Anlegen von Übungen und zur Taktik, die ihn weit über seinen engeren Wirkungskreis hinaus bekannt machten. Auch in späteren Jahren zeigte sich sein Talent zur Entwicklung von didaktisch geradezu genialen Ausbildungsmodulen. So lieferte er die Grundideen für die Seminare der Generalstabsoffiziere im damaligen Feldarmeeerkorps 4. Er brachte als Kommandant der Generalstabskurse neuen Wind in die Ausbildung der höheren Führungsgehilfen und prägte als Stabschef Operative Schu-

Als Militärberater des IKRK im internationalen Einsatz. Bild: Privatarchiv J. Geiger

lung massgeblich die Weiterentwicklung der Gesamtverteidigungsübungen.

Mit sechzig Jahren wechselte Louis Geiger in den Dienst des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes IKRK als Militärberater für Fragen des Kriegsvölkerrechts und der Menschenrechte. Diese Tätigkeit entsprach ganz seinem einfühlsamen Wesen und seinem humanitären Engagement.

Nach sieben Jahren IKRK wandte er sich wieder seinem alten Steckpferd zu. Er übernahm als Chefredaktor die Leitung der ASMZ. In dieser seiner letzten Wirkungsphase hat er Spuren bis in die jüngste Zeit hinterlassen. Die heutige Führung der Redaktion ASMZ bekennt sich zu seinem Credo, den unabhängigen sicherheitspolitischen Dialog zu führen und kontradiktorische Auseinandersetzungen zu fördern. Sein Anliegen, die jungen Offiziere vermehrt zu Wort kommen zu lassen, erfüllt die Führung der Rubrik «Forum junge Offiziere». Ein weiterer grosser Verdienst liegt im Aufbau eines Freundeskreises der ASMZ, der grosse Projekte der ASMZ, wie beispielsweise die jüngste Festschrift zum 175-Jahr-Jubiläum der SOG und die Digitalisierung sämtlicher Jahrgänge der ASMZ seit ihrer Gründung im Jahre 1832, unterstützt.

Als krönenden Abschluss seines Lebenswerkes durfte er die Herausgabe seines Buches «Erinnerungen an die Armee 61» miterleben. Dabei ging es Louis Geiger nicht um die Verherrlichung der Vergangenheit, sondern um die Darstellung zeitloser Prinzipien der Landesverteidigung eines unabhängigen und neutralen Kleinstaates.

Zurück bleibt das Bild eines ritterlichen Offiziers ohne Furcht und Tadel, der unserem Land und unserer Armee viel gegeben hat. Wir danken ihm für seinen Einsatz und gedenken ihm ehrenvoll.

Roland Beck, Chefredaktor ASMZ

